



FREIZEIT & TOURISMUS *Journal*

für den Landkreis Leipzig
mit dem **KULTURENTDECKER** im Innenteil

2 | 2015

**Fest in der Region verwurzelt
Landwirtschaft im Grünen Ring Leipzig**

„Was mir als Landwirt mein Grund und Boden bedeutet? Er ist mein Rohstoff, die Grundlage meiner Arbeit. Viel mehr als Eigentum ist er ein mir anvertrautes, kostbares, lebendiges Gut. Das ich kennen und respektvoll behandeln muss, damit es Frucht bringt. Auch nach Jahrzehnten landwirtschaftlicher Arbeit staune ich im Frühjahr, wenn die Saat auf den Feldern aufgeht, über das Leben, das der Boden hervorbringt.“, so der Landwirt Hans-Otto Voges über sein Verhältnis zum Ackerland.

Das ist zu lesen in einer neuen Broschüre des Grünen Ringes Leipzig – und Sie sind die Zielgruppe! Erfahren Sie mehr: über Landwirte in der Region, warum landwirtschaftliche Flächen so begehrt sind, dass über 35 Prozent der Leipziger Stadtfläche landwirtschaftlich genutzt wird, welche neuen Modelle von integriertem Naturschutz hier erprobt werden, vor welche Herausforderungen das Wasser nicht nur die Landwirte stellt, was sich in der Direktvermarktung tut, welche städtischen Gartenprojekte es gibt, was eine Biobäuerin in Taucha macht, wie gut Streuobstwiesen schmeckt oder was Hochlandrinder bei uns im Tiefland machen... Ein spezieller Serviceteil mit vielen Adressen und Information rundet das Ganze ab.

Vielleicht verstehen Sie nach der spannenden Lektüre ein wenig besser, warum diese Arbeit in und mit der Natur so vielschichtig ist und was Sie selbst davon haben. Und wenn Sie spazieren gehen oder auf den Radwegen im Grünen Ring Leipzig Natur genießen, schauen Sie vielleicht anders aufs Feld nebenan, in die Aue oder zum Hoch-Beet in der Nachbarschaft ...

Broschur, 30 Seiten, erhältlich über die Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig, Tel. 034291 20412



www.lipsia-e-motion.com

Sommer, Sonne satt, sauberer Spaß
Die zweite Rallye lipsia-e-motion von 5. - 7. Juni

Der erste Aufschlag zu Pfingsten 2014 war ein voller Erfolg – Sommer, Sonne satt, sauberer Spaß & Superbeteiligung! Enthusiastische E-Mobilisten aus ganz Deutschland und der Schweiz waren begeistert von Atmosphäre und Ambiente, von Leipzig und der Region und kommen wieder. Dieses Jahr!

Damit Sie wissen, was Sie verpassen, wenn Sie nicht dabei sind, hier ein paar Eckdaten:

Freitag, 5. Juni

Tag des Handwerks, Stadtfest – Die Teilnehmer platzieren sich zu high noon, also punkt 12 Uhr mitten auf dem Leipziger Markt, mitten im Stadtfest. 14:30 Uhr starten alle im Corso unter dem Jubel der Stadtfest-Gäste in Richtung Fahrerlager. Fahrerlager ist (das legendäre) Bruno-Plache-Stadion – hier findet anschließend die Technische Abnahme statt.

Samstag, 6. Juni

Morgens im Fahrerlager Bruno-Plache-Stadion – Menschenmassen nehmen die freundlichen Fahrer und deren Gefährte in Augenschein. Unter tosendem Beifall der mindestens 1.200 Gäste auf den kostenlosen Rangplätzen starten die Fahrer einzeln auf I-wheels, Pedelecs, PKWs, Transportern, LKWs – einfach mit allem, was elektrisch fährt. Sie drehen eine Ehrenrunde im Stadion und ab geht's Richtung Borsdorf.

Vormittag in Borsdorf – Bürgerfest mit Musik, sogar der Bürgermeister bläst ins Horn. 1,5 Stunden stoppt die Rallye vor dem Rathaus, Fahrzeuge gucken und probieren, Akkus aufladen, feierliche Einweihung eines neuen E-Ladepunktes von enviaM. Dann geht's auf verschiedenen Wegen des Grünen Ringes Leipzig nach Zwenkau.

Nachmittags am Zwenkauer Hafen – 1,5 Stunden macht die Tour am frisch freigegebenen Zwenkauer See direkt an der Hafepromenade halt, eine Ladesäule von enviaM wird eingeweiht, Fahrer und Fahrzeuge sind hautnah zu erleben, Probefahrten sind möglich. Über die Wege im Grünen Ring Leipzig geht's zurück ins Fahrerlager.

Sonntag, 7. Juni

Morgens im Fahrerlager Bruno-Plache-Stadion – The same procedure as yesterday... An diesem Tag gibt's eine Tour auf den Spuren von „1.000 Jahren Leipzig“ mit mehreren Haltepunkten in Leipzig.

Mittags, Merseburg im Schlosshof – Im Jahre 1015 verewigte Bischof Thietmar von Merseburg den Ort „urbe libzi“ in seiner

Chronik. 2015 macht die E-Mobilität-Rallye hier 1,5 Stunden halt. Tourteilnehmer, Merseburger und ihre Gäste sind begeistert. Auf den Spuren von 1.000 Jahren Leipzig warten noch zwei in Leipzig.

Nachmittag, Bruno-Plache-Stadion Leipzig – Gegen 16 Uhr wird unter tosendem Beifall der mindestens 1.200 Gäste auf den kostenlosen Rangplätzen ausgezeichnet, prämiert, gefeiert. Bei schönem Wetter draußen im Stadion, bei schlechtem Wetter in der VIP-Lounge. Anschließend gibt es Taschentücher frei, denn es ist Zeit, adieu zu sagen.

Die Planungen laufen auf Hochtouren, immer neue Highlights finden in den Ablauf – so wird das älteste Hybrid-Auto der Welt teilnehmen, ansonsten kann man sich auf alles freuen, was die E-Mobilität zu bieten hat, vielleicht sogar auf eine Tour auf dem Wasser!

Jeder, der e-mobil unterwegs ist – vom Einrad bis zum LKW – kann sich einzeln oder im Team, privat oder als Firma anmelden. Sponsoren werden immer gebraucht, es gibt keine finanzielle Unter- oder Obergrenze. Und wenn Sie sich mit etwas Feeling vom letzten Jahr einstimmen wollen, ein Scan des QR-Codes macht's möglich!



Heike König,
Grüner Ring Leipzig

www.gruenerring-leipzig.de



**Touristischer Gewässerverbund
Leipziger Neuseenland
Wissenswertes in Englisch**



Vielleicht haben Sie das Heft in deutscher Sprache bereits gesehen oder an einem Stand mitgenommen. Die nun druckfrische englische Broschüre ist nicht nur für Messen im Ausland oder englischsprachige Interessenten geeignet. Wie wär's beispielsweise mit einer Englischstunde zu einem regionalen Wasserthema. Die neue Broschüre „The Touristic Water Network Leipzig Neuseenland“ macht's möglich.

The Touristic Water Network
Leipziger Neuseenland
Broschur, 36 Seiten, erhältlich über die Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig, Tel. 034291 20412

**Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept
für die Gewässerlandschaft im Mitteldeutschen
Raum**



Um im internationalen Wettbewerb der Regionen erfolgreich zu bestehen, war ein vergleichender Blick auf die mitteldeutsche Gewässerlandschaft erforderlich. Vor zwei Jahren entschlossen sich deshalb die Stadt Leipzig/der Grüne Ring Leipzig – und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH sowie die Stadt Halle (Saale), ein Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum erarbeiten zu lassen. Unter dem Kürzel TWGK entstand auf der Grundlage eines breiten, Kreis- und Ländergrenzen überschreitenden Beteiligungs- und Abstimmungsprozesses ein Instrument für die tourismuswirtschaftliche Entwicklung der mitteldeutschen Gewässerlandschaft. Ziele, Maßnahmen und erste Meilensteine sind dabei auf einen Zeitraum bis zum Jahr 2030 ausgerichtet.

Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum
Kurzfassung, 26 Seiten zum download / Langfassung zur Ansicht: www.gruenerring-leipzig.de

Das Tourismuswirtschaftliche Gesamtkonzept wurde gefördert durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt und durch das Sächsische Staatsministerium des Innern, die Broschüre Landwirtschaft sowie Touristischer Gewässerverbund durch das Sächsische Staatsministerium des Innern.